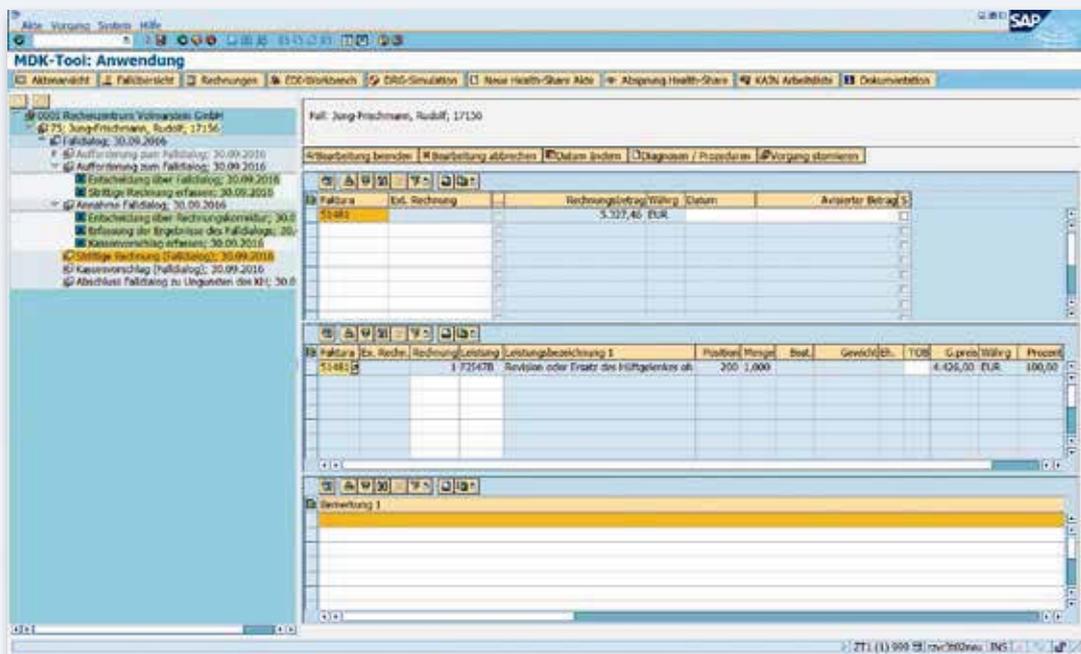


## MDK-Arbeitsplatz 4.0 und eHealth-Plattform als integrative Lösung für die Prüfv-konforme elektronische Kommunikation mit Krankenkassen und MDK

Die RZV GmbH hat ihren MDK-Arbeitsplatz einem kompletten Redesign unterzogen und um wichtige Features erweitert. Ab sofort können unter anderem KAIN-/INKA-Nachrichten nach §301 SGB V direkt aus dem RZV-Tool verarbeitet werden. Hintergrund dieser Programmerweiterung ist das Inkrafttreten der neuen Prüfverfahrenvereinbarung (Prüfv) sowie die 13. Fortschreibung zum DTA-Verfahren

nach §301 SGB V zum 01. Januar 2017. Hier verlangt der Gesetzgeber neben der elektronischen Übermittlung von Patientenunterlagen an den MDK, eine strukturierte, IT-basierte Kommunikation mit den Krankenkassen. Für Mitarbeiter des Medizincontrollings durchaus Neuland, da sie in den seltensten Fällen mit den herkömmlichen §301-Arbeitsplätzen arbeiten. Neben der beschriebenen Funktionserweiterung für den Falldialog mit den Krankenkassen, bietet die neue Version einen hohen Grad an Individualisierung, um Kliniken eine effiziente Verwaltung der Prüfvfälle gemäß ihren klinikinternen Vorgängen zu gestatten.





Das MDK-Tool: Übersichtliche Darstellung der Fallverläufe, umfangreiche Funktionen und ein flexibler Arbeitsbereich

### Die Kern-Funktionen des RZV MDK-Arbeitsplatzes in der Version 4.0 sind:

- Verwaltung von Prüffällen (Falldialoge, MDK-Verfahren) mit individualisierbaren Ablaufketten
- Bearbeitung von KAIN-/INKA-Nachrichten mit direkter Verknüpfung zur §301 EDI-Workbench
- Hinweise auf die Beachtung der unterschiedlichen Fristen gemäß PrüfvV
- Berechnung von DRG-Simulationen und Faktura auf Basis der Kassenvorschläge
- Direkte Verknüpfung mit SAP FI zur Kennzeichnung von Prüffällen und (Ab-) Setzen von Mahnsperren
- Import von relevanten Dokumenten als Word- oder PDF-Datei zu den Prüffällen
- Erstellung und Druck von individualisierbaren Word-Formularen
- Umfangreiche Berichte über laufende / abgeschlossene Prüfverfahren und deren finanziellen Auswirkungen

### RZV eHealth-Plattform: So einfach kommen Ihre Patientenunterlagen zum MDK

In §7 empfiehlt die neue PrüfvV eine Einigung mit den MDK über einen möglichst elektronischen Versand angeforderter Patientenunterlagen. Das klingt einfacher, als es in Wirklichkeit ist. Denn die föderale Organisation der MDKs und einer nach wie vor nicht gegebenen Harmonisierung der Vorgaben zur elektronischen Übermittlung, machen die Umsetzung dieser Empfehlung für Kliniken extrem schwierig. Zudem liegen die angeforderten Unterlagen oftmals in unterschiedlichen EDV-Systemen und/oder auf Papier vor und müssen aufwendig zusammengestellt bzw. digitalisiert werden. Hier hilft die eHealth-Plattform der RZV GmbH, eine von nationalen als auch internationalen

Gremien zertifizierte Lösung für den elektronischen Versand an die MDKs.

### Die Kern-Features der RZV eHealth-Plattform sind:

- Extraktion von Dokumenten aus Klinikinformationssystemen und Dokumentenmanagementsystemen
- Manueller Import von (PDF-) Dokumenten
- Scan-Schnittstelle zum Import von papierbasierten Aktenbestandteilen
- Extraktion von Seiten bzw. Seitenbereichen aus PDF-Dokumenten (bspw. letzte Seiten eines Pflegeberichts bei sekundärer Fehlbelegung)
- Bildung von Dokumentenprofilen bei ähnlichen Fragestellungen
- Abbildung der unterschiedlichen Kommunikationsvorgaben zur elektronischen Übermittlung an alle MDKs
- Nachweis der elektronisch versandten Dokumente und Ablage der elektronischen Quittierungen durch den MDK bei den angelegten Prüffällen
- Anzeigen der gültigen PrüfvV-Fristen zur Dokumentenübermittlung über eine individualisierbare Ampelfunktion
- Direkte Verknüpfung mit administrativen MDK-Managementtools (z. B. der RZV IS-H MDK-Lösung Version 4.0)
- Dashboard zur Anzeige offener bzw. abgeschlossener Fälle und weiterer Kennzahlen im MDK-Dokumentenmanagement

### Sie wünschen mehr Informationen zu diesem Thema?

Gerne! Senden Sie eine kurze E-Mail an das Marketing der RZV GmbH unter [marketing@rzv.de](mailto:marketing@rzv.de). (ms/pb)

